

Protokoll

Hybridsitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.04.2022
Raum, Ort:	Turnhalle Naturpark-Schule Krakow am See
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:52 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jörg Oppitz

Mitglieder

Frau Ilka Boomgaarden-Kühl

Herr Frank Eilrich

Herr Wolfgang Fentzahn

Herr Lothar Fetzer

Herr Hilmar Fischer

Herr Wolfgang Geistert

Frau Carolin Heidmann

Herr Dr. Hannes Kremp

Herr Dr. Christoph Küsters

Herr Christian Pawelke

Frau Friederike Peters

Frau Anne-Katrin Schulze

Gäste

Frau Dr. Schroer Projektkoordinatorin

Herr Koch Naturpark Nossentiner Schwinzer Heide

Herr Dr. Robert Krüger Rechtsanwalt

Verwaltung

Frau Steffi Lucht

Frau Stephanie Möller

weitere Anwesende

11 Bürger

Abwesende:

Mitglieder

Herr Bernd Haun entschuldigt

Herr Jürgen Weichold entschuldigt

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Oppitz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Stadtvertretern*innen fristgerecht zugegangen. Es sind 13 von 15 gewählten Stadtvertretern*innen anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen.

Herr Dr. Kremp hat zum Top 1.2 nö – Finanzierung Medientrennung Fischereigelände und Umbaumaßnahmen Wohnblock am Berge 12/13 eine Eilentscheidung vorbereitet, da die Vorlage keinen Beschluss enthält. Herr Oppitz verweist darauf, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um eine Information handelt, die keinen Beschluss erfordert. Die Ergänzungen können in dem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden.

Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

- öffentlicher Teil-

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Vorstellung Insektenfreundliche Beleuchtung entlang der Goetheallee/Seepromenade
4. Projekt „Sternenpark“ aktueller Projektstand
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
6. Einwohnerfragestunde
7. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.03.2022
8. Annahme von Spenden
9. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Stadt Krakow am See
10. Neubesetzung der Ortsteilvertretung Alt und Neu Sammit

- nichtöffentlicher Teil-

1. Information des Bürgermeisters
 - 1.1 Sachstandsbericht Jörnbergareal
 - 1.2 Finanzierung Medientrennung Fischereigelände und Umbaumaßnahmen Wohnblock Am Berge 12/13
 2. Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.03.2022
-

3. Vorstellung Insektenfreundliche Beleuchtung entlang Goetheallee/Seepromenade - Gäste: Frau Dr. Schroer Projektkoordinatorin Leibniz-Institut und Herr Koch Naturpark Nossentiner Schwinzer Heide

Herr Oppitz übergibt das Wort an Frau Dr. Schroer.

Frau Schroer ist wissenschaftliche Koordinatorin für Nachhaltigkeitsforschung am Leibniz Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) in Berlin.

Das Projekt „Artenschutz durch insektenfreundliche Beleuchtung“ wurde 2018 ins Leben gerufen.

In Krakow am See befindet sich das Experimentalgebiet in der Goetheallee. Aktuell sind 6 Leuchten mit Insektenfallen bestückt.

Ziel ist es, die Beleuchtung so abzuändern, dass der Leuchtpunkt abgeschirmt und nur der reine Weg beleuchtet wird. Anhand der Lichtverteilungskurve wird auf die Insekten Rücksicht genommen, indem die Abstrahlung in den Flugraum der Insekten und ihren Lebensraum reduziert wird.

Zwischen November 2022 und März 2023 ist eine Umrüstung der Leuchten notwendig. Die Stadt Krakow am See erhält als Partner im Projekt eine Förderung. Beantragt wurde die Umrüstung von 44 Leuchten, inklusive eines Experimentalgebietes in Möllen, das aber aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt werden konnte. Das heißt, das mehr Leuchten im Bereich der Goetheallee umgerüstet werden könnten. Allerdings ist zu beachten, dass die Kosten deutlich gestiegen sind, sodass zunächst eine aktuelle Kostenberechnung erfolgen sollte.

In Zusammenhang mit der Umrüstung müssen nachfolgende Fragen beantwortet werden:

Wird die Umrüstung ausgeschrieben?

Reicht die Ausleuchtung einer Fahrbahnseite?

Wird eine Verdichtung der Leuchten gewünscht? Der bisherige Abstand beträgt 24-36 Meter ein gleichmäßiger Abstand mit ca. 15m wird empfohlen.

Welche Farbtemperatur wird gewünscht?- Bisher sind LED mit 2600K vorhanden, diese können auf 3000, 2700 oder 2200K umgerüstet werden.

Wird eine Beleuchtungssteuerung gewünscht oder reicht eine zeitliche Absenkung der Beleuchtungsstärke?

Gibt es Wünsche bezüglich des Leuchtdesigns?- Selux hat ein paar Vorschläge, welche nachgereicht werden.

Frau Schroer weist noch einmal auf die Dringlichkeit dieses Projektes, sowie der Umrüstung hin. Aus der Stadtvertretung wird erfragt, welche Kosten die Stadt für das Projekt tragen muss. Frau Schroer informiert, dass Fördermittel für die Anschaffung von Mast, Leuchte und Umrüstung für 44 Leuchten vorhanden sind. Die Angebote sind allerdings aus dem Jahr 2018 und müssen bezüglich der Umrüstungskosten überprüft werden. Die Fördermittel können im Jahr 2023 abgerufen werden. Wenn vorher umgerüstet werden sollte, müsste die Stadt Krakow am See in Vorleistung gehen. Weiter wird erfragt, ob das Projekt über eine Website aufgenommen wird und ob die Thematik in einem Ausschuss behandelt werden sollte. Die Idee wird gut aufgenommen, das IGB wird den Inhalt für eine Webseite zur Aufklärung der Bürger*innen vorbereiten. Letztlich wird die Anfrage gestellt, ob die Förderung sich auf das gesamte Projekt bezieht oder nur auf die Anzahl der Leuchten die tatsächlich aufgestellt werden. Frau Schroer gibt an, dass die Fördermittel für die tatsächlich umgerüsteten Leuchten greifen. Es gibt keine weiteren Anmerkungen. Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Schroer für den Vortrag und beendet den Tagesordnungspunkt. Die Präsentation wird auf der Homepage bereitgestellt.

4. Projekt "Sternenpark" aktueller Projektstand - Gast Frau Kahrmann, Projektleitung Sternenpark Naturpark Nossentiner Schwinzer Heide

Herr Koch, Projektleiter des Projektes „Sternenpark“, tritt stellvertretend für Frau Kahrmann ein. Krankheitsbedingt kann sie nicht teilnehmen. Er informiert, dass der Naturpark Nossentiner Schwinzer Heide einen Antrag auf die Ausweisung eines Sternenparks gestellt hat. Die Stadt Krakow am See verfügt aktuell über 3 Sternenbeobachtungsplätze. Zusätzlich ist auch im Kurwald ein Sternenbeobachtungsplatz entstanden. Durch die hohe Nachfrage/Anfrage an Sternenbeobachtungen wird im Mai dieses Jahres eine Ausbildung zum zertifizierten Sternenführer durchgeführt. Ungefähr 20 Anmeldungen liegen hierzu vor. Weitere Ausbildungen sind geplant. Zudem wird der Naturpark einen elektrisch fahrenden Kleinbus anschaffen. Beim Campingplatz soll die öffentliche Beleuchtung umgestellt werden. Dieser Umbau von etwa 4 – 5 Leuchten wird aus eigenen Haushaltsmitteln des Naturparks finanziert. Weiterhin ist eine Zusammenarbeit mit der Naturparkschule Krakow am See geplant. Im Schulbereich ist der unterschiedliche Lichtwechsel ein wichtiges Thema. Es wird erfragt, wo das Projekt Publik gemacht wird. Herr Koch informiert, dass ein Übersichtsplan für 2022 über die Homepage Sternenpark eingesehen werden kann.

(siehe Anlage – Broschüre)

Die Gäste verabschieden sich und verlassen den Versammlungsraum.

Herr Oppitz bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet den nächsten Tagesordnungspunkt.

5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Straßenreinigung

Der Probelauf der Straßenreinigung ist Anfang April erfolgreich umgesetzt worden.

Es liegen derzeit nicht alle Rechnungen vor, so dass die Berechnung des Gesamtbetrages noch nicht erfolgen konnte.

Herr Geistert verlässt um 19:38 Uhr den Versammlungsraum.

Osteraktion Demokratie Leben/ Ostereieraktion/ Osterfeuer FFW

Mit vielen Aktionen ist am Osterwochenende für Abwechslung gesorgt worden.

Am Samstag, den 16.04.22, fand in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen, Edeka Grübnau und Demokratie Leben ein Osterfest auf dem Vereinsgelände des FSV Krakow am See statt. Ob Hüpfburg, Torwandschießen oder Kinderschminken für jedes Kind war etwas dabei. Die Resonanz war groß und die Veranstaltung war sehr gut besucht. Besonders erfreulich war auch die Integration unserer ukrainischen Flüchtlinge, die fast alle am Sportplatz anzutreffen waren.

Am Abend ging es dann weiter. Die FFW Krakow am See hat nach 2 Jahren Zwangspause zum traditionellen Osterfeuer geladen. Jung und Alt kamen zu Gesprächen zusammen und auch ohne Tanz war es eine gelungene Veranstaltung.

Am Sonntag, den 17.04.22, war der Osterhase im Kurwald unterwegs und hat 10 goldene Eier versteckt. Die glücklichen Finder konnten sich über kleine Überraschungen (Gutscheine) freuen.

Vielen Dank an alle Akteure und fleißigen Helfer für dieses tolle Osterwochenende!

Herr Geistert kehrt um 19:41 Uhr an den Sammlungstisch zurück.

Herr Fischer verlässt um 19:43 Uhr den Versammlungsraum.

Rebus

Am 02.05.2022 wird das Rufbussystem „rubi“ eingeführt.

Ziel ist die Schließung von Lücken im Fahrplan, sowie eine attraktive Gestaltung des ÖPNV. Der „rubi“ funktioniert ähnlich wie ein Taxi. Von montags bis freitags, in der Zeit von 8.00 – 17.00 Uhr, ist es möglich sich eine Rufbus zu buchen. Einen festen Fahrplan gibt es nicht. Der Bus kann zur gewünschten Abfahrtszeit bestellt werden. Eine Buchung ist über die rubi-App als auch telefonisch möglich. Für die Fahrt wird der reguläre Fahrpreis wie bei einem Linienbus nach dem Tarif des Verkehrsverbundes Warnow fällig. Hinzu kommt lediglich ein Zuschlag von einem Euro pro Fahrt und Person.

Herr Fischer kehrt um 19:46 Uhr an den Versammlungstisch zurück.

Aufruf zum Frühjahrsputz am 06./07.05.2022

Der Tourismusverein und die Stadt Krakow am See rufen wieder zum alljährlichen Frühjahrsputz auf! Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner unser Anliegen zu unterstützen. Gemeinsam möchten wir wieder für mehr Ordnung und Sauberkeit in unserer Stadt, unseren Ortsteilen, der Natur und Umgebung sorgen.

Die Müllsäcke liegen seit dem 25.04.2022 in der Touristinformation zur Abholung bereit. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich an Frau Giertz (Sekretariat des Bürgermeisters) wenden.

Im Ortsteil Charlottenthal wurde der Frühjahrsputz bereits am 23.04.2022 durchgeführt.

Danke an die vielen fleißigen Helfer*innen.

Kurwalderöffnung

Viele ortsansässige Bürger*innen, Gäste und Urlauber*innen sind bereits durch unseren Kurwald spaziert. Ob Anglersteg, Kneippfad oder Sternenguckerplattform, der Wald lädt zum Verweilen ein. Die Gedanken frei bekommen, frische Luft holen und die Seele baumeln lassen...der Wald ist ein Therapiezentrum.

Entstehen konnte der Kurwald jedoch nur durch die Bereitstellung von Fördermitteln der EUROPÄISCHEN UNION- Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes.

Am Freitag, den 29.04.22, findet nun endlich die offizielle Eröffnung des Kurwaldes statt. Wir freuen uns Minister Backhaus, Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt, für dieses Ereignis in Krakow am See begrüßen zu dürfen.

Kormorane/ Borgwall

In den letzten Wochen gab es mehrere Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern zur Ansiedlung einer Brutkolonie von Kormoranen Am Borgwall / Insel Borgwall. Der Landkreis wurde hierzu bereits informiert. Leider gibt es derzeit keine Möglichkeit der Eindämmung oder Vergrämung.

Wolfsrudel

Einzeltiere, Paare und auch Rudel breiten sich seit 2000 in Deutschland weiter aus. Auch in unserer Gegend siedelt sich der Wolf mittlerweile an. Es gibt immer wieder Sichtungen von Einzeltieren oder auch Wolfsrudeln. Der Wolf ist geschützt und ein Einschreiten ist daher nicht möglich. Sichtungen sollten dokumentiert und gemeldet werden. Maßnahmen gegen die Ansiedlung können und dürfen derzeit nicht ergriffen werden.

Zaunanlage Friedhof

Durch die Stadtvertretung wurde der Bauausschuss beauftragt, die vorgeschlagenen Varianten (Variante 1 – keine Einzäunung der Feierhalle, Variante 2 – Einzäunung der Feierhalle) zur Zaunerneuerung zu prüfen. Am 21.04.22 tagte der Bauausschuss und hat sich für die Variante 1, keine Einzäunung der Feierhalle, entschieden. Die Ausschreibung läuft hierzu bereits.

Neubau einer Funkfeststation

Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Funkfeststation (Stahlgitterturm h=60 m) der WEMAG Netz AG am Blechern Krug (Güstrower Chaussee 22, Gemarkung Krakow am See, Flur 14, Flurstück 1/3) wurde mit Schreiben des Landkreises Rostock am 04.12.2020 angefordert.

Die Stadt Krakow am See hat mit Schreiben vom 01.02.2021 das gemeindliche Einvernehmen verweigert. Mit Schreiben vom 17.02.2021 hat der Landkreis das Amt davon in Kenntnis gesetzt, dass beabsichtigt ist, dass gemeindliche Einvernehmen zu ersetzen.

Der Landkreis hat am 02.03.2022 die Baugenehmigung erteilt.

Brücke Nordischer Hof

Mit der Entscheidung der Stadtvertretung ergeben sich Mehrkosten in Höhe von rund 10.000€ für die Planungsleistungen. Die Mehrkosten resultieren aus dem Mehraufwand für die Erstellung von 3 Entwurfsplanungen und der damit verbundenen Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen.

Die weitere Planung (Genehmigungs- und Ausführungsplanung) kann erst nach Vergabe der Bauleistungen erfolgen.

Das Planungsbüro schlägt alternativ vor, eine Variante durchzuplanen und auszuschreiben und in der Ausschreibung könnten andere Bauweisen zugelassen werden (als Nebenangebote). Dies befürworten die Stadtvertreter, um Kosten zu sparen.

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:

Im Zeitraum April 2022 wurden 5 gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Es gab eine Versagung. (siehe Anlage)

Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebieten:

Im Zeitraum April 2022 erfolgte eine Genehmigungsfreistellung. (siehe Anlage)

Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:

Im Zeitraum April 2022 wurde in einem Fall die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt.

(siehe Anlage)

Kulturelle Veranstaltungen liegen derzeit nicht vor.

Frau Boomgaarden-Kühl bittet zur nächsten Stadtvertreterversammlung um einen Bearbeitungsstand zur Erneuerung der Staganlagen.

6 . Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erfragt, wann der Weg „Buchenweg bis zum kleinen Pilz“ wieder begehbar ist. Dieser ist stark in Mitleidenschaft gezogen.

Der Bürgermeister informiert über eine zeitnahe Behebung der Schäden.

Eine weitere Bürgerin bemängelt den späten Frühjahrsputz. Sie erfragt, ob man in den nächsten Jahren den Frühjahrsputz früher ansetzen kann. Zudem wird erfragt, ob der Weg entlang dem See in der Putzaktion mit einbezogen ist. Der Bürgermeister verneint die Anfrage.

Die einzelnen Ortsteile machen ihren eigenen Frühjahrsputz.

Eine zusätzliche Wortmeldung gibt den Hinweis, dass im kommenden Herbst/Winter der Kronenschnitt im Bereich Groß Grabow Richtung Koppelow durchgeführt werden sollte.

Ein Bürger erkundigt sich über den Ersatzneubau des Buswartehäuschen in Groß Grabow. Der Bürgermeister teilt mit, dass das Straßenbauamt um Aufschub gebeten hatte, da die Maßnahme mit den Radwegebau L37 Kölln Groß Grabow eingebunden werden sollte. Diese Baumaßnahme verzögert sich jedoch weiterhin und der Bürgermeister wird sich mit dem Bauamt in Verbindung setzen.

Herr Fentzahn moniert den Müll an der alten Synagoge. Weiter informiert er, dass mehrere Bürgerinnen und Bürger sich beschweren, dass entlang der Seepromenade der Anhänger von Herr Zopf im Weg steht. Der Bürgermeister nimmt das Anliegen entgegen.

Weiter wird bemängelt, dass die Aussicht beim Hüdenhus auf den See durch das Boot der Fahrgastschiffahrt Zopf stark eingeschränkt ist. Weiterhin wird in diesem Zusammenhang der Stand zur Ausschreibung der Schifffahrt erfragt. Hierzu kann noch kein neuer Sachstand bekanntgegeben werden. Zudem wird erfragt, ob der Laborzug der Deutschen Bahn in Krakow eine Bedeutung hat. Für den Laborzug hat Herr Oppitz noch keine weiteren Informationen.

7 . Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 29.03.2022

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter,13 davon anwesend

11 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

8 . Annahme von Spenden

Vorlage: 2022/324

Der Bürgermeister eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er informiert zudem, dass weitere Spenden eingegangen sind.

Aus der Verwaltung wird angemerkt, dass die Spenden auch für den Einkauf bei Edeka verwendet werden.

Beschluss-Nr.: 15/2022

Die Stadtvertretung beschließt die zweckgebundenen Geldspenden in Höhe von 80,00 € für die Ukraine- Flüchtlinge sowie die zweckgebundene Sachspende in Höhe von 949,25 € für Schulmaterialien für die ukrainischen Schulkinder anzunehmen.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter, 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; -- Stimmenthaltungen

9 . 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Stadt Krakow am See
Vorlage: 2021/157-01

Der Tagesordnungspunkt wird aufgerufen. Auf Empfehlung des Finanzausschusses wird die erneute Beratung und Anpassung der Hundesteuer angeraten.

Aus der Demokratischen Fraktion heraus entsteht die Frage, ob es kommunalrechtlich möglich ist einen erneuten Beschluss zu fassen, wenn dieser bereits abgelehnt wurde. Zudem wird erfragt, ob die künftige Handlungsweise vorsieht, dass abgelehnte Beschlüsse mehrfach beraten werden.

Weiter stellt der Vorsitzende der Demokratischen Fraktion den Antrag die Beschlussvorlage zurückzustellen, da es Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes ist und dann auch erst nach Beschlussfassung dieses entschieden werden sollte.

Seitens der Verwaltung wird angemerkt, dass die Kommunalverfassung eine Sperrfrist für abgelehnte Beschlüsse bei Bürgerentscheiden vorsieht.

Der Finanzausschussvorsitzende erläutert, dass die Hundesteuer in Krakow am See im Vergleich zu anderen Städten gering ist und der Aufwand der Reinigung (Kot, Dreck..) sehr hoch ist.

Der Bürgermeister ruft zur Abstimmung über den Antrag der Demokratischen Fraktion auf.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter, 13 davon anwesend
6 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; -- Stimmenthaltungen

Der Beschlussvorschlag wird verlesen und die Abstimmung folgt.

Beschluss-Nr.: 16/2022

Die Stadtvertretung beschließt den Erlass der 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer.

Zu § 5 zum Steuermaßstab und Steuersatz:

(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr

** für den 1. Hund 50.00 EUR*

** für den 2. Hund 80.00 EUR*

** für den 3. und jeden weiteren 120.00 EUR*

** für jeden gefährlichen Hund 360.00 EUR*

...

(5) Der Begriff gefährlicher Hund bestimmt sich nach § 2 der Verordnung über das Führen und Halten von Hunden (Hundehalterverordnung – HundehVO M-V) in der jeweils gültigen Fassung.

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter, 13 davon anwesend
6 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

10 . Neubesetzung der Ortsteilvertretung Alt und Neu Sammit
Vorlage: 2022/322

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf. Aufgrund mehrerer Mandatsniederlegungen ist eine Neubesetzung der Ortsteilvertretung erforderlich. Herr Oppitz informiert, dass die Ortsteilvertretung in ihrer Sitzung am 25.03.2022 die Vorschläge zu Neubesetzung entgegengenommen und abgestimmt hat. Daraus sind nachfolgende Vorschläge hervorgegangen:

- | | |
|----------------------------|------------|
| 1. Herr Olaf Delle | 8 Stimmen |
| 2. Herr Ronald Lange | 6 Stimmen |
| 3. Herr Daniel Oesterreich | 12 Stimmen |
| 4. Herr Marcel Wöhl | 14 Stimmen |

Aus der Fraktion Die Linke kommt die Anmerkung sich an die Empfehlung der Ortsteilvertretung zu halten. Dies findet Zustimmung bei den Stadtvertretern.

Herr Oppitz ruft zu Abstimmung auf.

Beschluss-Nr.: 17/2022

Die Stadtvertretung wählt in die Ortsteilvertretung Alt und Neu Sammit:

- 1.Marcel Wöhl
- 2.Daniel Oesterreich
- 3.Olaf Delle

Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter, 13 davon anwesend
13 Ja-Stimmen; -- Nein-Stimmen; -- Stimmenthaltungen

Vorsitz
J. Oppitz
Bürgermeister

Protokollführung